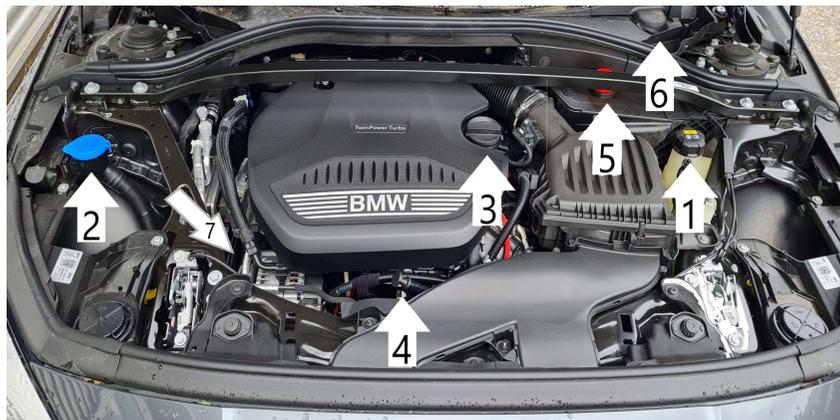


Praktische Prüfung Klasse B Teil A



A Motorraum



[1] Kühlung

Überprüfen: **Kühlmittelstand** im Ausgleichsbehälter zwischen min. und max. wenn erforderlich Inhalt (Wasser + Kühlerfrostschutzmittel (mind. -25 ° Celsius)) ergänzen
Kühlmitteltemperatur: Sollwert bei betriebswarmen Motor 90 ° Celsius - siehe Fernthermometer am Armaturenbrett. Bei Überhitzung (Fernthermometer im roten Bereich, Kühlerwarnleuchte leuchtet) anhalten, Kühlmittelstand und Keilriemen überprüfen

[2] Scheibenwaschanlage

Überprüfen: **Stand des Scheibenreinigungsmittels** (Wasser + Scheibenfrostschutz), gegebenenfalls ergänzen; Scheibenfrostschutzkonzentration der Umgebungstemperatur anpassen – im Winter höhere Konzentration erforderlich.

[3] Motoröl

Überprüfen: **Ölstand** (ca alle 1000km, beim Volltanken checken): bei waagrecht abgestelltem Fahrzeug und abgestelltem Motor ca. 5 bis 10 Minuten warten damit das Öl in die Ölwanne absickern kann.
[4] Ölmesstab herausziehen, abwischen und wieder ganz hineinstecken; wieder herausziehen, waagrecht halten, Ölstand muss **zwischen min. und max.** sein. Ist der Ölstand auf min., dann um ca. 1 Liter ergänzen (siehe Betriebsanleitung). Beim Fahrschulauto über Bordcomputer messen.

Öldruckkontrollleuchte: wenn diese während der Fahrt aufleuchtet sofort auskuppeln, Motor abstellen und anhalten. Ölstand kontrollieren
 - wenn nicht ausreichend **nicht** mehr weiterfahren, **Gefahr eines Motorschadens.**

Ölwechsel: lt. Betriebsanleitung nach jeweils ca. 15000 km.

[5] Batterieklemme für Starthilfe

Überprüfen: **Pole** müssen sauber sein und fest sitzen; bei nicht wartungsfreien Batterien ggf. **destilliertes Wasser** nachfüllen (Bei den Fahrschulautos werden wartungsfreie Batterien verwendet)
Starthilfe: Zuerst beide Plus– Pole (**rot**) miteinander verbinden, dann die beiden Minus– Pole (**schwarz**)

[6] Bremsflüssigkeit (unter schwarzem Deckel versteckt):

Überprüfen: Bremsflüssigkeitsstand zwischen min. und max. ist der Flüssigkeitsstand unter min., dann ist entweder das System undicht (siehe Dichtheitsprobe) oder die Bremsbeläge sind abgenutzt, das **Fahrzeug** muss in die **Werkstätte, nicht nachfüllen!**

Wechsel: Die Bremsflüssigkeit muss **alle 2 Jahre** bzw. gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung **gewechselt** werden. Bei zu alter Bremsflüssigkeit kommt es auf Grund des gelösten Wassers sehr leicht zur Dampfblasbildung, was zu einer verminderten Bremswirkung führen kann.

[7] Keilriemen:

Überprüfen: **Spannung:** Ist der Keilriemen nicht selbstnachspannend, dann durch Daumendruck checken; Riemen darf max. 1 cm nachgeben.

Ist der Keilriemen gerissen nicht weiterfahren, sondern Reparatur veranlassen (bei gerissenem Keilriemen fällt die Wasserpumpe für die Motorkühlung aus, Motor überhitzt)
Zustand: Ist der Keilriemen rissig oder spröde eventuell erneuern.

B Standbremsprobe

Bremsflüssigkeit: siehe A Motorraum

Leerweg:

Überprüfen: Ist jener Weg den du das Bremspedal hineindrücken kannst bis du einen Widerstand verspürst; darf **max. die Hälfte** des **gesamten Pedalweges** betragen

Dichtheit:

Überprüfen: Pedal mit mittlerem und konstantem Druck für ca. 20 bis 30 Sekunden belasten; das **Pedal darf** während dieses Zeitraumes **nicht nachgeben**; wenn undicht, ab in die Werkstätte;

Bremskraftverstärker:

Dieser verstärkt bei laufendem Motor deine Bremskraft, auch bei Ausfall dieses Gerätes ist ein Bremsen noch möglich, erfordert jedoch wesentlich mehr Bremspedaldruck;
Überprüfen: Bremspedal ca. 5 mal bei abgestelltem Motor betätigen; bei betätigtem Bremspedal starten, **Bremspedal muss** ca 2 bis 4 cm **nachgeben**;

Feststellbremse (Handbremse)

Überprüfen: **Leerweg:** Wie viele Rasten kann ich die Handbremse rausziehen: optimal: **3 bis 5 Rasten**, Angaben in der **Betriebsanleitung beachten**.
Anfahrprobe: Versuche mit (fest) angezogener Handbremse wegzufahren; wenn wegfahren möglich, dann ist Handbremse defekt
Bremswarnleuchte: muss bei angezogener Handbremse und eingeschalteten Zündung aufleuchten.

C Räder und Reifen

Schäden:

Überprüfen: Bei Rissen Schnitten oder Beulen am Reifen, bzw. verbogener Felge Reserverad montieren und beschädigte Räder reparieren lassen

Reifendruck: Sollwert der Tabelle am Tankdeckel oder an der Fahrertür, bzw. der Betriebsanleitung entnehmen.
Überprüfen: ca. alle 500 km, beim Volltanken mit dem Manometer an der Tankstelle, ggf. ergänzen. Auch den Druck im Reservereifen überprüfen!

Profiltiefe: Sollwert bei Sommerreifen **mind. 1,6 mm** bei Winterreifen (Radial) **mind. 4 mm**

Überprüfen: Mit Hilfe einer Profiltiefenlehre bzw. mit Hilfe der Indikatoren;



Indikatoren: Wenn die Indikatoren (Erhöhungen in den Rillen des Reifenprofils) mit dem Profil eine Ebene Fläche bilden ist der Reifen zu wechseln.

Um die Indikatoren leichter zu finden sind an der Reifenseitenwand dementsprechende Markierungen angebracht (Stern, Pfeil, **TWI**, Semperit oder Michelin Symbol)

Reifenbezeichnung: Beispiel:

205 / 55 R 16 92 T

205.....205 mm Reifenbreite
 55.....55% der Reifenbreite ist die Reifenhöhe
 R.....Radial-Reifen
 16.....16 Zoll Felgendurchmesser
 92.....Tragfähigkeitskennzahl (630 kg)
 T.....Geschwindigkeitskennbuchstabe (bis 190 km/h)
 M & S.....Matsch und Schnee (=Winterreifen)
 Tubeless.....Schlauchlos

Winterreifenpflicht:

Im Zeitraum **1. November bis 15. April** besteht Winterausrüstungspflicht: Bei winterliche Fahrverhältnissen (Schnee-oder Eisfahrbahn) darfst Du nur mit **Winterreifen oder mit Schneeketten** an den Antriebsrädern fahren.(BMW=Hinterradantrieb).

Wuchtgewichte:

Jedes Rad wird beim Aufziehen eines neuen Reifens gewuchtet, das heißt es werden kleine Ausgleichsgewichte an der Felge befestigt damit der Schwerpunkt des Rades genau in der Drehachse liegt. Ist ein Vorderrad nicht richtig gewuchtet

(z.B.: nach einem Reifenwechsel) bzw. ist ein Wuchtgewicht verloren gegangen, so kommt es zum **Flattern des Lenkrades** – siehe Lenkung.

D Lenkung

Leerweg: Darunter versteht man jenen Weg des Lenkrades bei dessen Drehung noch keine Reaktion am Einschlag der Vorderräder wahrnehmbar ist.

Überprüfen: Bei Fahrzeugen mit Servolenkung Motor starten, Leergang einlegen, Handbremse anziehen, Fenster runterkurbeln, aussteigen und von außen das Lenkrad soweit hin- und herdrehen, dass gerade noch keine Bewegung an den Vorderrädern erkennbar ist. Das ist der Leerweg. Sollwert: kleiner 5mm, bzw. kaum merkbar.

Ziehen d. Lenkung:

Überprüfen Die Lenkung zieht, wenn das Fahrzeug bei Geradeausfahrt auf waagrechter Fahrbahn und Windstille von selbst auf eine Seite zusteuert.

Ursachen: Zu wenig Reifendruck in einem Vorderrad, oder Spurverstellung (in diesem Fall muß das Fahrzeug in die Werkstätte)

Selbstrückstellung:

Überprüfen: Lässt man während einer Kurvenfahrt das Lenkrad los so muss sich dieses automatisch wieder Richtung Geradeauslauf zurückdrehen, wenn nicht, ab in die Werkstätte.

E Beleuchtung



1 1 Begrenzungslicht (Standlicht)

Überprüfen: Vorne müssen leuchten: 2 Begrenzungsleuchten (weiß)
Hinten: 2 Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung
Innen: Armaturenbeleuchtung

2 Abblendlicht: Funktioniert ev. nur bei eingeschalteter Zündung
Überprüfen: Zusätzlich zur Lichtstufe 1 müssen vorne die beiden Abblendlichter leuchten.



Nebellicht,: Immer verwendbar, leuchtet vor Allem den Straßenrand aus
das Fahrschulauto hat kein Nebellicht



4 Nebelschlußleuchte,: Im dichtem Nebel oder bei starker Sichtbehinderung,



5 Höheneinstellung Abblendlicht,

6 Abblendlicht Automatik: Abblendlicht schaltet sich automatisch bei Dunkelheit ein. Besondere Vorsicht bei Regen, Nebel → Sensor ist in diesen Fällen nicht zuverlässig.

7 Blinker: Hebel nach oben aktiviert Blinker nach rechts; Hebel nach unten aktiviert Blinker nach Links, 7/2 Parklicht links 7/3 Parklicht rechts



Fernlicht /Lichthupe: Hebel nach vorne (vom Lenkrad weg)

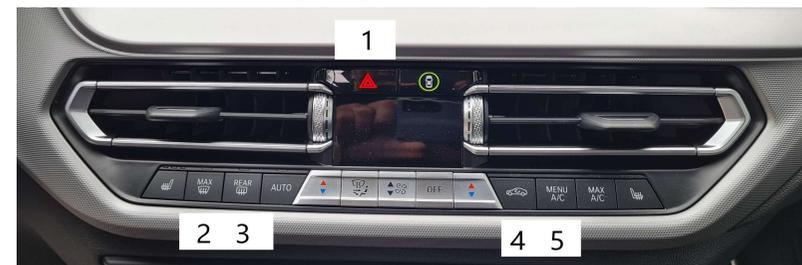
Hebel nach hinten (zum Lenkrad) aktiviert die Lichthupe



Was gibt es für Warneinrichtungen?

Alarmblinkanlage (es blinken alle Blinker, es sind 6 Blinker), **Hupe** und **Lichthupe** (7) auf Funktion überprüfen.

Bedienung Heizungsanlage



Bedienung Heizungsanlage

- Bedienung:
1. Alarmblinkanlage
 2. Windschutzscheibengebläse
 3. Heckscheibenheizung
 4. Umluft
 5. Klimaanlage

G Kontrollleuchten

Ladekontrollleuchte: Wenn diese aufleuchtet wird die Batterie nicht mehr von der Lichtmaschine geladen, der Strom kommt dann aus der Batterie:



Verhalten bei Aufleuchten während der Fahrt:
Anhalten, überprüfen ob der Keilriemen gerissen ist, wenn ja, nicht mehr weiterfahren sondern Pannendienst rufen (Kühlung funktioniert nicht mehr);
ist der Keilriemen OK kann ich bis zur nächsten Werkstätte weiterfahren (unnötige Stromverbraucher ausschalten)

Öldruckkontrollleuchte: Wenn diese während der Fahrt aufleuchtet sofort auskuppeln, Motor abstellen und anhalten.



Ölstand kontrollieren
- wenn nicht ausreichend **nicht** mehr weiterfahren, **Gefahr** ehe Motoröl

Kühlerkontrollleuchte: Wenn diese während der Fahrt aufleuchtet, so ist entweder das Kühlmittel zu heiß, oder es befindet sich zu wenig Kühlmittel im Ausgleichsbehälter. Klärung bringt ein Blick auf das Fernthermometer. Sofern das Kühlmittel zu heiß geworden ist (Roter Bereich am Fernthermometer) sofort anhalten und den Motor abstellen. Vorsicht beim Öffnen der Motorhaube aufgrund austretenden Wasserdampfes !!!



Bremswarnleuchte :wenn diese aufleuchtet ist entweder die Handbremse angezogen, ein Bremskreis ausgefallen oder die Bremsbeläge sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit auf minimum.

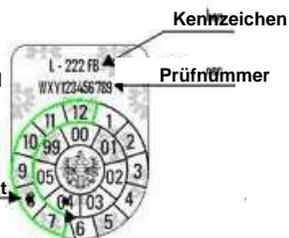


H Begutachtungsplakette (Pickerl)

Lochung:

Die Lochungen zeigen das Jahr und das Monat an für die nächste Begutachtung

<http://easydrivers.at>
© 2017



Gültigkeit Jahr

an.

Allerdings darf diese Begutachtung auch schon **1 Monat früher** und bis zu **4 Monate später** erfolgen.

Lochung Nummer:

die erste Nummer ist das Fahrzeugkennzeichen
die zweite Nummer ist die Prüfnummer

es

I Autobahnvignette

wozu: erforderlich beim Befahren von Autostrassen und Autobahnen

Zeitraum: Die Jahresvignette gilt jeweils vom 1. Dezember des Vorjahres bis zum 31. Jänner des Folgejahres.

Fahrschulauto hat eine digitale Vignette

tte



J Warnweste (Gelb oder Orange)

wozu: erforderlich beim Aussteigen auf Autostrassen und Autobahnen und beim Aufstellen eines Pannendreiecks auf einer Freilandstrasse.

Ablauf der praktischen Prüfung

*Treffpunkt Übungsplatz bei der UNO-Shopping
Bitte 15 Minuten vor dem Termin erscheinen, sollte ein Prüfling ausfallen.
Amtlicher gültiger Lichtbildausweis und FFP2-Maske mitnehmen, 3G-Nachweis erforderlich.
Wenn mit dem eigenen Fahrzeug die praktische Prüfung abgelegt wird bitte Bescheid, Führerschein vom Begleiter, Genehmigung vom Fahrzeugbesitzer (auch wenn es Ehefrau/Mann ist). Wenn der Bescheid abgelaufen ist kann die Prüfung mit dem eigenen PKW durchgeführt werden.*

Fahrzeugbesprechung am Fahrzeug, beim Öffnen der Motorhaube die Entriegelung 2x betätigen, beim Schließen kräftig mit Schwung nach unten drücken.

danach: einparken parallel, wenden in 3 Zügen, und einparken in die Garage wird vom Prüfling alleine gemacht.

danach wird ca. 25 Minuten eine Prüfungsstrecke gefahren.

Bitte ALLES gut lernen, wir wünschen viel Erfolg und gute Fahrt.

<http://easydrivers.at/leonding>
© 2017